

Kinderschulen u. Lesbücher worden. Ihre
 Beschulung ist mit Mühseligkeit u.
 Fleiß fortgesetzt, u. unsere Kinder sind
 mehr in einem musikalischen Gesang,
 womit sie auch zuweilen die Gesänge
 vorlesen, hinein gebracht worden.

Der Herr hat auch nicht unterlassen
 die wichtige Obliegenheit, allen mögli-
 chen Fleiß u. Thun an die Erziehung
 unserer Kinder zu verwenden, und immer
 aufwärts aus Fort zu legen. Zur
 Mitbestimmung der Kuabefangenen, an
 welcher unser alter Dr. Frick das Jahr
 hindurch thätig geblieben hat, ist der
 Dr. Georg Weiß von Eristiaubrunn
 an statt des Dr. v. Redeken, welcher
 nach der Wachen gewiesen ist, gekommen,
 und die Beschulung der Mädchen ist durch
 den Zuwachs, welcher die Fräulein, an-
 statt in dem Jahre durch 10 Fräulein,
 aus Baltimore, Virginien u. Westindien
 erhalten, wohllich belebt, u. von diesen